

Frankfurter Erklärung für ein Ukraine-Zentrum in Frankfurt (Oder)

Freitag, 31. März 2023

Russland hat mit seinem verbrecherischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 den größten Krieg in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg begonnen.

Dieser Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat in der gesamten Europäischen Union, ganz besonders aber in Deutschland, weitverbreitete falsche Gewissheiten zerstört. Er hat uns vor Augen geführt, wie dringend Politik, Gesellschaft und Medien auf fundiertes Wissen über unsere östlichen Nachbarn angewiesen sind. Nicht nur, aber aktuell vor allem über die Ukraine.

Dafür braucht es einen neuen Ansatz. Es braucht ein Zentrum, das nicht nur zur Ukraine forscht, sondern vor allem auch lehrt, das Wissenstransfer betreibt und eng mit ukrainischen Partner*innen verbunden ist. Nötig ist eine Institution, die als Drehscheibe für Ukraine-Expertise in der Mitte von Wissenschaft, Politik, Medien, Wirtschaft, NGOs, Kultur und den europäischen Gesellschaften fungiert. Eine Einrichtung, in der nicht nur über die Menschen in der Ukraine geredet wird, sondern mit ihnen.

Als Unterzeichner*innen sind wir überzeugt: Die europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder) / Słubice kann der richtige Standort hierfür sein. Sie steht exemplarisch für Partnerschaft und Grenzüberwindung und bietet mit der Europa-Universität Viadrina ideale Anknüpfungspunkte für den Aufbau eines Ukraine-Zentrums. Die Beschäftigung mit europäischen Zukunftsfragen ist in Frankfurt (Oder) fest verankert. Auch die Viadrina wurde als Europa-Universität mit diesem Anspruch 1991 (wieder)gegründet und diesen Anspruch lebt sie bis heute – gerade auch mit Blick auf die Ukraine. Denn die Viadrina gehört zu den sehr wenigen deutschen Hochschulen, die seit vielen Jahren enge Kontakte in die Ukraine pflegen und an denen explizit zur Ukraine geforscht und gelehrt wird.

Deshalb unterstützen wir den Aufbau eines Ukraine-Zentrums in Frankfurt (Oder), das:

- ein Ort des transdisziplinären Forschen und Lehrens zur Ukraine ist,
- das auf die gesamte deutsche Wissenschaftslandschaft ausstrahlt,
- das seine Aktivitäten gemeinsam mit ukrainischen Partnerhochschulen vorantreibt,
- das durch Wissenschaftskommunikation und Beratung von Entscheidungsträger*innen breit in die europäischen Gesellschaften wirkt
- und das einen intensiven transnationalen Dialog mit ukrainischen Partner*innen sucht und insbesondere mit Blick auf den Wiederaufbau und die EU-Beitrittsbestrebungen der Ukraine europäische Partner*innen vernetzt und zur gegenseitigen Unterstützung befähigt.

Als Unterzeichner*innen erklären wir, dass wir die Gründung und Entwicklung eines Ukraine-Zentrums in Frankfurt (Oder) ausdrücklich begrüßen sowie nach Kräften und Möglichkeiten fördern wollen.

Initiator*innen:

Dr. **Manja Schüle**, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

S. E. **Oleksii Makeiev**, Botschafter der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. **Eva Kocher**, geschäftsführende Präsidentin der Europa-Universität Viadrina

Dietmar Nietan MdB, Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-polnische Zusammenarbeit

Marieluise Beck MdB a. D., Senior Fellow am Zentrum Liberale Moderne

Ruprecht Polenz MdB a. D., Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde

Christoph Meyer MdB, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. **Andrii Portnov**, Inhaber der Professur für Entangled History of Ukraine an der Europa-Universität Viadrina

Prof. Dr. Dr. hc mult. **Christoph Marksches**, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Erstunterzeichner*innen:

Prof. Dr. **Julia von Blumenthal**, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. **Gesine Schwan**, ehemalige Präsidentin der Europa-Universität Viadrina

Prof. Dr. **Gwendolyn Sasse**, Wissenschaftliche Direktorin des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS) in Berlin

Robin Wagener MdB, Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe

Marina Weisband, Diplompsychologin

Dr. **Guntram Wolff**, Direktor und CEO der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik

Dr. **Katarina Barley** MdEP, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

Dr. **Christian Ehler** MdEP, Mitglied des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie des Europäischen Parlaments

Janine Nuyken, Vizepräsidentin für Organisationsentwicklung, Studierende und Lehre sowie das Collegium Polonicum der Europa-Universität Viadrina

Roderich Kiesewetter MdB, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages und Präsident des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr

Prof. em. Dr. **Andreas Kappeler**, emeritierter Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien

Dr. **Marci Shore**, Associate Professor für „Modern European Intellectual History“ an der Yale University

Prof. Dr. **Jan Claas Behrends**, Osteuropahistoriker am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung und an der Europa-Universität Viadrina

Sergey Lagodinsky MdEP, stellvertretender Vorsitzender des Rechtsausschusses des Europäischen Parlaments